



## **KOBA-RUNDBRIEF Nr. 7** März 2008

Liebe **KOBA**-Freunde



Krankenhaus und stammt ursprünglich aus **KOBA**. Auf Grund dessen ist es ihm schon lange ein großes Anliegen, dass in **KOBA** die medizinische Versorgung aufgebaut wird. Bislang ist er einmal im Jahr nach **KOBA** gefahren und hat die Menschen dort auf eigene Rechnung untersucht. Monsieur Djeuga wird unser wichtigster Ansprechpartner in der nächsten Phase unserer Vereinsziele sein: Aufbau und Unterhalt einer Krankenstation in **KOBA**.

Überschattet wurde die Reise durch die heftigsten Proteste die Kamerun seit beinahe 20 Jahren erschütterten. Hintergrund der bürgerkriegsähnlichen Unruhen waren die Erhöhung von Benzin- und Lebensmittelpreisen. Hinzu kam, dass der kamerunische Präsident Paul Biya beabsichtigte, die Verfassung zu seinen Gunsten zu ändern. Das ganze Land war durch den Streik der Taxi- und Busfahrer lahm gelegt. Private Fahrzeuge wurden am Weiterfahren gehindert, Straßensperren, brennende Reifen, randalierende Horden prägten das Bild.



Heute sollen Euch ein paar Eindrücke der Reise unserer ersten Vereinsvorsitzenden, Ulli Gay, im Februar 2008 nach Kamerun erreichen. Die ersten Tage waren geprägt von vielen herzlichen Begegnungen mit Menschen auf der Straße, oder mit Verwandten und Nachbarn unseres kamerunischen Freundes Gideon. Dabei konnte Ulli an Kontakte ihrer ersten Reise nahtlos anknüpfen.

Ein wichtiger Aspekt war dabei auch, Verbündete für unsere weiteren Projekte und Planungen zu bekommen. So machte Gideon Ulli mit **Dr. Isidore Ngueuleu Djeuga** bekannt. Monsieur Djeuga ist Allgemeinmediziner, betreibt in Douala ein kleines



Ulli und Gideon befanden sich zu diesem Zeitpunkt in Bafang, der nächstgrößeren Stadt zu **KOBA**. Leider war aber auch hier die Situation so angespannt, dass es Ulli und Gideon für eine Woche nicht möglich war, das sichere Hotelzimmer zu verlassen. Erst am letzten Tag der Reise gelang es beiden, etwas Benzin für das Motorrad aufzutreiben, um nach **KOBA** zu fahren. Dort konnte Ulli die Bewohner begrüßen und die Brunnenbaustelle besichtigen. Aufgrund des Streiks waren auch hier die Arbeiten lahm gelegt. Bis zur letzten Stunde blieb die Rückreisemöglichkeit nach Douala und damit an den Flughafen ungewiss. Hals über Kopf gelang zu guter Letzt die Ausreise. – Wir sind dankbar für alle Bewahrung auf der Reise.

### Informationen aus Kamerun:

In unserem letzten KOBA-Rundbrief hatten wir von unserer Hoffnung gesprochen, dass



unsere Vereinsvorsitzende Ulli Gay den Brunnen in **KOBA** einweihen könnte. Aber die Uhren laufen in Kamerun anders: Der Faktor Zeit ist in Kamerun eine Variable, die durch vielfältige Einflüsse bestimmt ist: Ersatzteile fehlen, bürgerkriegsähnliche Zustände blockieren das Land, Straßen sind auf Grund der Witterung unpassierbar, Transportfahrzeuge fallen mit Schäden aus und zu letzt muss noch eine Gebühr für die Steuer entrichtet werden...

Auf dem Bild ist der Chef der Firma FILDREX, Douala, die wir mit der Bohrung des Brunnens beauftragt hatten zu sehen. Ulli hatte die Möglichkeit, ihn in Douala in seinem Büro zu

besuchen. Er hat dem **Förderverein KOBA** zugesagt, dass der Brunnen wie geplant und berechnet fertig gestellt wird. Die letzten Informationen aus **KOBA** stimmen uns sehr positiv: Die Arbeiter sind wieder vor Ort, die „Maschine“ läuft wieder. Wir hoffen, dass sie dieses mal länger durchhält ohne wieder Schaden zu nehmen.

### Informationen in aller Kürze:

Kaum war Ulli aus Kamerun zurückgekehrt hatten wir als Verein eine Einladung bei der Albert-Schweitzer-Förderschule Linkenheim. Die Förderschulen im Landkreis Karlsruhe hatten geplant, einen Sponsorenlauf zugunsten von UNESCO durchzuführen. Nachdem die Presse zuletzt jedoch nicht so positiv berichtet hat, haben sich die Schulen zurückgezogen und andere Projekte gesucht, die sie unterstützen können. Über eine liebe Freundin – Sabine Michalke-Jaki – Lehrerin an dieser Schule, hatten wir die Möglichkeit, unseren Verein mit seinen Zielen vorzustellen. Gemeinsam mit einigen Klassen der Realschule wird am 22. April der Sponsorenlauf stattfinden. Wir freuen uns sehr, dass wir dadurch die Möglichkeit haben, **KOBA** bei uns in Linkenheim-Hochstetten bekannter zu machen.

Am 15. März kam Ullis Schwester, Christiane Nagel mit 15 Frauen der Gemeinde aus Medenbach zu Besuch. Neben anderen Programmpunkten hatten wir die Gelegenheit, die Arbeit unseres Vereins vorzustellen. Vielen Dank für die Spende in Höhe von 250,- €.



Ebenfalls am 15. März veranstaltete der Club der Soroptimisten in Karlsruhe ihren Jahresflohmarkt in der Karlsruher Innenstadt zu Gunsten von **KOBA**. Hier sind ca. 1.000,- € Erlös für **KOBA** zusammengekommen. Wir danken dem Club Karlsruhe mit Ihrer Präsidentin Frau Dr. Juretzek sehr herzlich für das großartige Engagement und die großzügige Spende.

Wie es weiter geht: Mit den neuen Informationen an Bildern, Filmsequenzen und unseren Planungen zum Neuaufbau der Krankenstation werden wir an die Öffentlichkeit gehen. Empfänger des Rundbriefes werden rechtzeitig darüber informiert. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sind auch jeweils auf unserer homepage nachzulesen.

Wolfram Gay